

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Wagemann

1. Jahrgang

Berlin, den 30. Januar 1929

Nummer 44

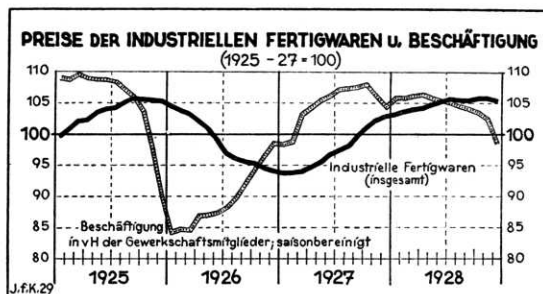
Zur Preisbewegung.

In der deutschen Preisbewegung hat sich in der letzten Zeit eine bemerkenswerte Wandlung vollzogen: Die Preise der industriellen Fertigwaren hatten sich in ihrem Gesamtdurchschnitt während der Monate Oktober und November 1928 ohne nennenswerte Schwankungen auf einem seit 1925 nicht mehr erreichten Höchststand gehalten. Seit dieser Zeit ist ein deutlicher Rückgang eingetreten. Während aber in der Zeit bis zum Jahresende auf verschiedenen Gebieten noch Preiserhöhungen zu verzeichnen waren, die die auf anderen Gebieten eingetretenen Rückgänge in ihrer Wirkung auf die Gesamtindexziffer der Fertigwarenpreise ausgeglichen oder abgeschwächt haben, sind seit Anfang d. J. ganz überwiegend Preisrückgänge gemeldet worden. Somit dürfte die seit Anfang 1927 — also fast 2 Jahre — anhaltende Aufwärtsbewegung der Fertigwarenpreise zu ihrem Abschluß gekommen sein und nunmehr einer sinkenden Tendenz Platz machen.

Mit dem jüngsten Rückgang der Fertigwarenpreise vervollständigt sich auch hinsichtlich der Preisbewegung das Bild des konjunkturellen Rückgangs, das man nach den bisherigen Erfahrungen für die Phase des Konjunkturabschwungs anzunehmen gewohnt war. Bis zum Oktober vorigen Jahres ergab sich die bemerkenswerte Tatsache, daß sich die konjunkturelle Verminderung des wirtschaftlichen Tätigkeitsgrads, die vor allem in einem Absinken der Beschäftigung der Industrie zum Ausdruck kam, bei steigenden Fertigwarenpreisen vollzog. Nun kann man keineswegs damit rechnen, daß die Bewegung der Fertigwarenpreise im Großhandel sofort auf eine Verminderung der Beschäftigung reagiert. Selbst als sich im Jahr 1925 die depressiven Kräfte bereits stark entwickelt hatten, folgte die Abwärtsbewegung der Fertigwarenpreise dem Beschäftigungsrückgang erst in einem Abstand von ungefähr einem halben Jahr. Auffallend ist aber, daß der Zustand steigender Fertigwarenpreise bei sinkender Be-

schäftigung ungefähr ein Jahr lang anhalten konnte (bekanntlich begann der konjunkturelle Rückgang der Beschäftigung im November 1927).

Freilich machte sich die konjunkturelle Abschwächung in der Preisbewegung in anderen Teilen der Wirtschaft bereits in einem früheren Zeitpunkt bemerkbar. So ist die Indexziffer der reagiblen Warenpreise, die die Preisbewegung auf verschiedenen besonders konjunkturrempfindlichen Rohstoffmärkten zusam-



menfaßt, bereits seit Anfang des Jahres 1928 zurückgegangen. Genau wie im Jahr 1925 folgte also der Höhepunkt der Fertigwarenpreise dem Höhepunkt der reagiblen Warenpreise erst nach Ablauf von $\frac{3}{4}$ Jahren. Damals allerdings ging der Umschwung der Preisbewegung auf den konjunkturrempfindlichen Rohstoffmärkten dem Umschwung der Beschäftigung um mehrere Monate voraus, während in dem gegenwärtigen Abschwung zuerst die Verminderung der Beschäftigung einsetzte und dann der Umschwung der reagiblen Warenpreise folgte.

Daß sich der Zeitraum zwischen dem Umbruch des wirtschaftlichen Tätigkeitsgrads und dem Absinken der Fertigwarenpreise im Jahr 1928 verzögert hat, hängt mit den besonderen binnenwirtschaftlichen und weltwirtschaftlichen Bedingungen des Jahres 1928 zusammen. Einmal hat das Preisniveau der industriellen Rohstoffe und Halbwaren im Gesamtdurchschnitt sich erst Mitte des Jahres und nur zögernd dem Rück-

gang der reagiblen Warenpreise angeschlossen. Teilweise ergaben sich hier — namentlich in den Herbstmonaten — unter dem Einfluß steigender Preise auf den Weltmärkten für wichtige Rohstoffe sogar wieder leichte Steigerungen. Auch die Einflüsse der verbandlichen Preisregelungen (vor allem für Kohle und Eisen)

Indexziffern der Großhandelspreise industrieller Fertigwaren. (1913 = 100)

Warengruppe	1928						1929
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mitte Jan.
Produktionsmittel..	137,6	137,9	138,2	138,6	138,5	138,2	137,5
dar. Maschinen	141,3	141,8	142,1	142,6	142,6	142,0	141,4
Werkzeuge	125,2	126,0	126,3	126,7	126,9	126,7	125,3
Konsumgüter	176,1	175,8	175,6	176,1	176,1	175,6	174,6
dar. Uhren.....	181,5	183,1	185,4	185,4	185,4	185,4	180,2
Eisenwaren	157,6	158,1	158,9	158,5	158,6	158,6	158,6
Hauswäsche....	186,4	185,2	184,2	183,1	183,1	183,1	176,8
Gardinen	178,7	178,7	178,7	178,7	178,7	178,7	178,1
Wirkwaren	211,5	211,5	207,0	205,5	204,5	203,3	196,0
Stoffe	189,1	187,5	185,2	184,6	184,5	184,3	184,0
Schuhzeug	162,8	162,6	161,6	157,6	156,1	152,3	151,9
Fertigwaren zus....	159,6	159,5	159,5	160,0	159,9	159,5	158,6

hatten dazu geführt, daß sich in dem Rohstoffpreisniveau die durch die Konjunkturlage bedingte Tendenz zur Senkung nicht durchsetzen konnte. So sind die geregelten Preise innerhalb der Indexziffer der industriellen Rohstoffe und Halbwaren auch von Oktober auf Januar durch die Erhöhung der Kokspreise noch, wenn auch nur leicht, gestiegen, während die Preise, die keiner Regelung unterworfen sind, ihre seit Mitte 1928 eingetretene Abstiegstendenz unter Schwankungen weiter fortgesetzt haben. In der gleichen Richtung wie die Steigerung der geregelten Rohstoffpreise wirkte auch die Erhöhung der Löhne. Wenn daher das Niveau der Fertigwarenpreise von der Rohstoffseite und der Kostenseite überhaupt nicht nur gestützt, sondern teilweise sogar in seiner Aufwärtsbewegung gefördert wurde, so kam hinzu, daß die Eigenart des gegenwärtigen Konjunkturrückgangs auch von der Absatzseite her zu einer raschen Senkung der Fertigwarenpreise keinen Anlaß bot. Auf der einen Seite hat der Handel namentlich während der Hochkonjunktur äußerst vorsichtig disponiert. Auf der anderen Seite haben sich die im Jahr 1927 hervorgetretenen Spannungen in der Kreditlage während des Jahres 1928 nicht weiter verschärft. Infolgedessen waren die Unternehmungen nicht zu einem plötzlichen Abbau der Lagervorräte gezwungen, der dann entsprechende Rückgänge der Preise für industrielle Produkte notwendig im Gefolge gehabt hätte.

Indexziffern der freien und der geregelten Preise in der Gruppe der industriellen Rohstoffe und Halbwaren der Großhandelsindexziffer (1925 = 100)

Zeit	Freie Preise	Geregelte Preise	Zeit	Freie Preise	Geregelte Preise
1926 Jan.....	91,8	98,8	1928 Jan.....	93,5	97,9
Juli	85,7	97,5	Juli	93,8	99,7
1927 Jan.....	85,7	97,5	Okt.	90,5	100,0
Juli	91,3	97,7	1929 Mitte Jan...	86,9	101,1

Da nun auch für die Gegenwart keine Momente vorliegen, die auf eine wesentliche Verschärfung des konjunkturellen Abstiegs hindeuten, darf man als wahrscheinlich annehmen, daß wie die gesamte konjunkturelle Entwicklung auch die Abwärtsbewegung der Fertigwarenpreise keine krisenhaften Formen annehmen wird, wie dies im Jahr 1926 der Fall war.

Beachtlich ist überdies, daß sich der Rückgang der Fertigwarenpreise bisher auf die Preise im Großhandel beschränkt. Im Einzelhandel ist nach den vorliegenden Angaben eine gleiche Tendenz noch nicht festzustellen. Freilich müssen hierbei die besonderen Preisstellungen des Einzelhandels bei den Ausverkäufen außer Betracht bleiben.

Der Außenhandel.

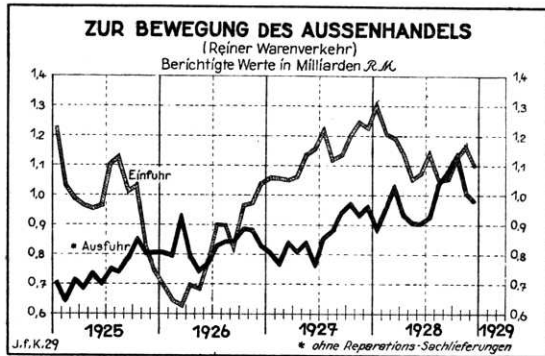
In der Außenhandelsbewegung haben sich in den letzten Monaten, insbesondere in der Zusammensetzung der Einfuhr, charakteristische Verschiebungen ergeben.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren war bis zum Oktober 1928 durch eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Konjunkturabschwung der deutschen Wirtschaft gekennzeichnet. Zwar sank die Rohstoffeinfuhr von 695 Mill. *RM* im Februar — dem höchsten seit der Stabilisierung erreichten Stand — auf 550 Mill. *RM* im August; diese Bewegung war aber in der Hauptsache saisonbedingt. Die von Saisonschwankungen bereinigte Reihe hielt sich auf nahezu unveränderter Höhe. Im Gegensatz hierzu unterlag die Einfuhr von Fertigwaren einer

anhaltenden starken konjunkturellen Senkung. Demgemäß bot sich während der ersten drei Vierteljahre 1928 das Bild einer weiterhin hohen Nachfrage nach ausländischen Rohstoffen bei verstärkter Tendenz, die Fertigwareneinfuhr durch Eigenerzeugung zu ersetzen.

Dieser Prozeß der Zurückdrängung der Fertigwareneinfuhr scheint jetzt zum Abschluß gekommen zu sein. Zwar ergab sich im November und Dezember eine erneute Senkung der Fertigwareneinfuhr; diese Bewegung erklärt sich aber ebenso wie die vorangegangene Steigerung im Oktober aus jahreszeitlichen Ursachen. Konjunkturmäßig tendiert die Fertigwareneinfuhr sogar leicht nach oben. Auf der anderen Seite macht sich bei der Einfuhr von Rohstoffen und Halbwaren neuerdings ein erhöhter

konjunktureller Druck bemerkbar. Die von der Außenhandelsstatistik nachgewiesene Rohstoffeinfuhr im November und Dezember entsprach mit 609 und 566 Mill. *RM* ungefähr der Einfuhrhöhe der vergangenen Monate. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß ab September erhöhte Zufuhren insbesondere von Textilrohstoffen einzusetzen pflegen, wodurch



Die Wirtschaftslage des Auslands. Polen.

Gesamtlage	Produktion und Außenhandel						Güterumschlag und Preisbewegung		Geld-, Kapital- und Effektenmarkt					
Wirtschaftliche Tätigkeit bei anhaltender Anspannung am Geldmarkt weiterhin rege. Zunahme der Saisonarbeitslosigkeit verhältnismäßig gering.	Produktion im allgemeinen, besonders in Bergbau und eisenhaltender Industrie, weiterhin steigend. In der Zuckerindustrie wurde höchste Produktion der Nachkriegszeit erreicht. Leichte Besserung in der Lage der Textilindustrie, hauptsächlich infolge vergrößerten Auslandsabsatzes. Passivität der Handelsbilanz infolge gesteigerter Ausfuhr erheblich zurückgegangen.						Anhaltend große Umsätze im Groß- und Einzelhandel; Eisenbahngüterverkehr zunehmend. Großhandelspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sinkend, für industrielle Erzeugnisse steigend.		Die starke Anspannung am Geldmarkt hat sich noch nicht verringert. Aktienkurse sinkende Tendenz. Emissionen gering. Zahl der Wechselproteste leicht steigend.					
Angaben	1927			1928			Angaben	1927			1928			
	Sept.	Okt.	Nov.	Sept.	Okt.	Nov.		Sept.	Okt.	Nov.	Sept.	Okt.	Nov.	
Produktion							Umsätze							
Steinkohle 1000 t	3254	3406	3436	3401	3848		Güterwagen- gestaltung ³⁾ 1000 ⁴⁾	15,9	17,8	17,7	17,1	21,1	21,1	
Roheisen » t	59,2	62,4	55,6	56,4	62,9		Abrechnungsver- kehr Mill. Zloty	205	284	310	410	458	515	
Rohstahl » t	100,7	104,3	106,2	127,2	139,5		Preise							
Zink » t	12,9	13,2	12,8	13,2	13,8		Großhandel ... 1914 = 100	1119,3	119,7	120,4	118,1	118,4	118,4	
Rohöl » t	60,2	59,2	58,4	62,2	62,5		Ernährungs- kosten ⁵⁾ 1914 = 100	143,2	143,5	148,5	142,4	144,0	148,0	
Arbeitslosigkeit ¹⁾ ... 1000	117	116	137	80	80		Geld- und Kapitalmarkt							
Kurzarbeiter ¹⁾ ... v.H. ²⁾	10,3	7,4	7,3	11,9	12,6		Geldumlauf ¹⁾ .. Mill. Zloty	1253	1339	1289	1516	1569	1516	
Außenhandel							Wechsel- portefeuille ¹⁾ ⁶⁾ Mill. Zloty	420	433	431	660	640	624	
Einfuhr, gesamt Mill. Zloty	219,0	260,2	265,9	272,8	277,3	261,1	Aktienindex ¹⁾ .. 1914 = 100	22,6	25,0	24,4	23,2	21,8	21,9	
Industrie-Erzeugnisse Mill. Zloty	102,7	115,1	107,4	130,1	135,6		Spareinlagen ¹⁾ ⁷⁾ Mill. Zloty	117	123	132	227	229		
Ausfuhr, gesamt Mill. Zloty	205,2	238,1	229,2	204,3	238,7	255,1								
Landwirtschaftliche Erzeugnisse Mill. Zloty	73,0	89,5	103,0	69,4	92,5									
Steinkohle... Mill. Zloty	26,0	34,2	25,2	33,1	38,7	29,1								

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Verhältnis der Anzahl der Kurzarbeiter zur Anzahl der beschäftigten Arbeiter in der Industrie. — ³⁾ Tagesdurchschnitt. — ⁴⁾ Waggon zu 15 t. — ⁵⁾ Warschau. — ⁶⁾ Bank von Polen. — ⁷⁾ Sparkassen.

Rußland (UdSSR).

Gesamtlage	Produktion und Außenhandel						Güterumschlag und Preisbewegung			Geld- und Kapitalmarkt			
Anhaltende Depression. Verknappung in der Versorgung der Großstädte mit wichtigen Verbrauchswaren und Lebensmitteln.	Rückgang der Beschaffung von Getreide im November. Saisonbedingter Rückgang der industriellen Produktion. Die Erzeugungszahlen überschreiten vor allem in Naphtha, Roheisen und in Baumwollwaren die Vorjahrsergebnisse. Leichte Besserung des industriellen Beschäftigungsgrads. Zunahme der Gesamteinfuhr bei gesunkener Gesamtausfuhr.						Steigen der Großhandelspreise, stärkeres Anziehen der Einzelhandelspreise sowohl beim vergesellschafteten Handel als beim Privathandel. Abnahme der Waggengestellung der Eisenbahn.			Versteifung auf dem Geldmarkt. Leichte Zunahme der Spareinlagen. Steigen der Verbindlichkeiten der Hauptbanken. Erhöhter Geldumlauf.			
Angaben	1927			1928			Angaben	1927			1928		
	Sept.	Okt.	Nov.	Sept.	Okt.	Nov.		Sept.	Okt.	Nov.	Sept.	Okt.	Nov.
Produktion							Preise ¹⁾						
Getreideaufkäufe .. 1000 t	1760	1365	818	1655	2193	1155	Großhandel ²⁾ (1913 = 100)						
Naphtha	863	955	925	1058	1113	1079	Gesamtindex	170,0	170,2	170,3	176,1	176,4	176,5
Kohle	2688	3069	2984	2663	3161	3038	Agrarerzeugnisse	153,6	154,2	154,4	165,5	166,1	166,4
Roheisen	251	260	253	274	290	276	Industriewaren	188,2	187,9	187,9	187,3	187,3	187,2
Baumwollgewebe .. Mill. m	225	216	200	231	247	219							
Gesamtgüter- erzeugung d. } Mill. Industrie } Vorkriegs- Rbl.	475	473	471	571	611	583	Einzelhandel ³⁾ (1913 = 100)						
							Gesamtindex	198	199	200	211	213	215
							Agrarerzeugnisse	189	190	193	218	222	224
							Industriewaren	203	204	204	206	208	209
Verkehr							Geldmarkt ¹⁾						
Güterwaggengestellung (arbeitsfähig)	33,2	34,4	30,6	35,3	38,4	35,8	Geldumlauf.... } Mill.	1628,3	1699,6	1696,3	1971,4	3023,0	3024,0
							Spareinlagen .. } Tsch.Rbl.	181,5	194,9	203,1	314,8	330,5	341,6
Außenhandel													
Einfuhr, gesamt } Mill.	62,6	57,3	45,7	60,5	57,3	61,5							
Ausfuhr, " } Tsch.Rbl.	58,1	65,0	50,5	54,8	67,0	47,7							

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Meßziffern des Zentr.-Statist. Amtes. — ³⁾ Meßziffern des Konjunkturinstituts beim Zentr.-Statist. Amt.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 103/104, Fernsprecher: Bismarck 7315. — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527. Preisgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: I. V. Dr. Willy Bauer, Berlin. — Bezugspreis vierteljährlich 6,50 RM zuzüglich 1,— RM für Kreuzbandzustellung. — Gedruckt in der Reichsdruckerei.

— Hierzu 2 Zahlenübersichten. —

Zahlenübersicht

zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

1. Jahrgang

Berlin, den 30. Januar 1929

Nummer 44

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		5.-10. Dez. 1927	12.-17. Dez. 1927	19.-24. Dez. 1927	26.-31. Dez. 1927	2.-7. Jan. 1928	9.-14. Jan. 1928	16.-21. Jan. 1928	23.-28. Jan. 1928	3.-8. Dez. 1928	10.-15. Dez. 1928	17.-22. Dez. 1928	24.-29. Dez. 1928	31. Dez. 1928 bis 5. Jan. 1929	7.-12. Jan. 1929	14.-19. Jan. 1929	21.-26. Jan. 1929
		49	50	51	52	1	2	3	4	49	50	51	52	1	2	3	4
Woche:																	
1. Tätigkeitsgrad																	
Erwerbslose in % der Wohnbevölkerung	%	—	—	—	21,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in den Großstädten	%	—	—	—	19,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in den Industriegebieten	%	—	13,5	—	19,1	—	22,0	—	—	—	22,7	—	—	—	—	—	—
in den Agrargebieten	%	—	17,7	—	23,1	—	25,5	—	—	—	17,7	—	—	—	—	—	—
im Reiche	%	—	13,3	—	19,0	—	22,0	—	—	—	20,8	—	—	27,3	—	—	—
Arbeitslosigkeit, England ¹⁾	1000	1125,2	1100,1	—	1336,3	1232,1	1193,8	1178,8	1168,9	1320,9	1271,1	—	1520,7	1452,6	1435,0	—	—
Produktion																	
Steinkohle i. Ruhrrev. (arbeitstgl.)	1000 t	378,2	402,8	392,6	378,2	385,6	401,3	403,3	399,7	378,2	383,9	391,6	344,4	358,0	395,9	390,5	—
Steinkohle i. Deutsch-Oberschlesien	"	69,4	69,9	63,1	60,6	67,7	69,2	66,8	63,9	72,5	76,7	69,0	55,6	62,0	70,9	70,9	—
Kokszeugung i. Ruhrrev.	"	81,7	81,8	81,7	81,5	80,7	84,0	84,5	85,4	66,9	74,9	76,6	74,0	74,0	78,9	81,9	—
Steinkohle in England	1000 lgt	5173,5	5353,3	5063,3	3240,0	4420,8	5278,7	5203,8	5141,9	5153,4	5350,2	5327,1	2825,0	4100,3	5214,6	—	—
Verkehr, arbeitstgliche																	
Wagenstellung der Reichsbahn	1000	157,6	154,3	132,4	130,5	124,3	138,0	139,4	141,1	147,2	149,9	140,5	125,1	125,8	129,0	129,3	—
Unternehmungen																	
Neugründungen (arbeitstgl.)	Zahl	50	46	43	42	39	44	46	47	38	36	31	45	31	42	45	43
Auflösungen	"	61	56	66	72	65	53	65	58	57	54	53	72	49	66	55	51
Kreditsicherheit																	
Wechselproteste (arbeitstgl.)	Zahl	272	206	256	229	245	245	275	253	309	295	302	280	337	379	329	—
Wechselproteste	1000 R.M.	368,3	273,9	322,0	284,8	316,5	338,2	389,7	330,9	430,7	401,7	406,8	370,1	447,2	539,4	447,8	—
Vergleichsverfahren	"	6	8	7	8	7	5	8	8	11	8	13	8	9	12	8	11
Konkurse	"	27	24	22	24	24	28	31	31	26	30	27	21	24	35	30	30
Notenbanken																	
Gold- und Devisenbestand	Mill. R.M.	2924	2238	2232	2240	2241	2241	—	2261	2929	2961	2988	—	2986	2985	2982	2989
Wirtschaftskredite ²⁾	"	2627	2515	2648	3395	2855	2561	—	2297	2346	2133	2158	—	3042	2344	1898	1775
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten)	"	633	657	694	911	806	791	—	839	631	576	651	—	964	765	760	935
Bundes Reserve Banken U.S.A.																	
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	443,9	495,0	578,2	609,2	520,9	439,1	412,1	385,2	1012,2	1028,5	946,7	1167,6	1151,5	876,6	821,8	782,1
Regierungssicherheiten	"	604,2	597,9	588,0	603,1	627,4	545,3	499,4	441,0	226,8	235,5	290,5	232,3	244,0	239,2	238,4	202,0
Zahlungsverkehr																	
Stückgeldumlauf	Mill. R.M.	5818	5680	5791	6331	5894	5601	—	5293	6239	6114	6178	—	6653	6153	5703	5392
Postcheckverkehr (Lastschrift.)	"	1385	1341	1482	1553	1470	1500	1367	1466	1424	1395	1597	1259	1473	1595	1488	—
Postcheckguthaben (Bestände)	"	579	580	660	657	651	602	560	599	610	590	690	729	707	646	593	—
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	³⁾ 6,50	6,50	6,50
Debetzinsen ⁴⁾ der Stempel-Kreditzinsen ⁴⁾ vereinigung	"	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	³⁾ 9,50	9,50	9,50
Tagesgeld	"	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	³⁾ 3,50	3,50	3,50
Monatsgeld	"	7,84	7,00	6,93	6,50	5,92	4,74	5,00	5,48	8,19	6,99	7,14	6,53	6,65	4,91	5,11	4,43
Warenwechsel mit Bankgiro	"	8,88	8,96	9,20	9,36	8,39	7,72	7,89	7,92	8,51	8,92	9,08	9,22	8,40	7,53	7,51	7,38
Reportgeld	"	7,32	7,30	7,37	7,50	7,17	6,82	6,71	6,78	6,84	6,92	7,00	6,97	6,82	6,49	6,25	6,19
Rendite der 5% Goldpfandbriefe	"	8,25	8,13	9,25	9,70	—	8,22	—	7,56	—	—	9,15	9,67	—	—	—	7,63
" 6%	"	6,13	6,06	6,07	6,03	6,00	5,99	6,00	6,02	6,27	6,26	6,26	6,26	6,25	6,23	6,21	6,21
" 7%	"	—	7,67	—	—	6,66	6,67	6,67	6,69	7,16	7,17	7,18	7,18	7,18	7,16	7,15	7,15
" 8%	"	—	7,52	—	—	7,49	7,49	7,49	7,50	7,98	7,98	7,98	7,98	7,96	7,97	7,98	7,98
" 9%	"	—	8,18	—	—	8,15	8,15	8,16	8,16	8,27	8,26	8,27	8,28	8,27	8,27	8,28	8,29
Call money New York	"	4,250	4,000	4,250	5,400	4,700	4,167	4,083	3,833	9,250	7,417	7,417	10,600	9,100	6,667	6,917	6,000
Privatdiskont London	"	4,323	4,313	4,313	4,329	4,294	4,289	4,130	4,047	4,323	4,354	4,411	4,414	4,331	4,323	4,300 ⁵⁾	4,297
" Zürich	"	3,313	3,375	3,438	3,500	3,375	3,313	3,250	3,188	3,313	3,313	3,313	3,375	3,375	3,250	3,250	3,250
" Amsterdam	"	4,469	4,438	4,500	4,500	4,281	4,156	4,281	4,313	4,250	4,875	4,469	4,469	4,438 ⁵⁾	4,311 ⁵⁾	4,063 ⁵⁾	4,063
Devisenkurse in Berlin																	
New York	R.M. je \$	4,1860	4,1858	4,1833	4,1847	4,1935	4,1995	4,1966	4,1953	4,1962	4,1956	4,1943	4,1973	4,2015	4,2060	4,2070	4,2084
London	" je £	20,44	20,44	20,43	20,44	20,46	20,48	20,46	20,45	20,35	20,35	20,36	20,38	20,38	20,40	20,40	20,41
Effektenkurse (Durchschn.)																	
Bergbau- u. Schwerind.-Aktien	%	130,8	136,9	137,2	142,2	148,4	146,5	143,2	142,7	149,8	145,5	145,5	148,6	148,4	148,2	147,9	146,1
Verarbeitende Industrie-Aktien	"	130,0	135,3	135,8	138,6	144,0	142,1	139,5	138,3	142,1	139,9	139,4	140,7	140,9	139,7	137,7	135,4
Handel- und Verkehrs-Aktien	"	123,6	127,0	127,1	129,4	132,8	132,0	131,0	130,9	136,0	135,0	134,6	135,6	136,6	135,7	134,1	132,2
Gesamt-Aktien	"	128,2	133,1	133,5	136,6	141,5	140,0	137,7	137,0	141,9	139,6	139,3	140,9	141,3	140,4	138,9	136,8
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ⁶⁾	1913=100	135,5	135,3	136,7	136,8	137,9	141,2	142,4	142,1	131,1	131,0	131,1	131,4	132,3	130,2	130,1	129,9
Großhandelsindexziffer (gesamt)	"	139,9	139,3	140,0	139,2	139,4	139,0	138,8	138,4	140,0	140,0	140,3	139,7	139,0	138,9	138,7	139,0
Agrarstoffe	"	136,6	135,2	136,7	134,1	134,4	133,3	132,1	130,9	133,9	134,3	135,0	133,4	131,3	131,5	131,2	132,2
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren	"	134,0	133,4	133,8	134,2	134,3	134,3	134,6	134,6	134,2	134,0	134,4	134,1	134,3	134,0	134,1	133,9
Industrielle Fertigwaren	"	155,3	155,6	155,6	155,7	155,8	155,8	156,3	156,6	159,7	159,7	159,3	159,3	159,3	158,9	158,6	158,6
Produktionsmittel	"	133,0	133,8	133,8	133,9	134,0	134,1	134,6	134,9	138,3	138,3	138,0	138,0	137,9	137,8	137,5	137,6
Konsumgüter	"	172,2	172,1	172,1	172,2	172,2	172,1	172,6	172,9	175,8	175,8	175,4	175,4	175,4	174,9	174,6	174,5
Großhandelsindex U.S.A. (Fisher)	"	146,1	144,3	145,1	144,8	143,7	143,7	144,6	144,6	146,9	146,5	146,6	147,1	146,8	146,9	147,1	147,1
Großhandelsindex England	"	134,1	133,5	134,0	134,1	134,6	134,2	134,7	134,3	132,3	131,9	132,6	132,4	132,1	132,0		

zu dem Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Gegenstand	Einheit*)	1927					1928											
		Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1. Tätigkeitsgrad																		
Beschäftigungsgrad																		
Vollbeschäftigte ¹⁾	v H	E	93,8	94,6	95,2	94,9	92,7	92,3	92,3	92,5	92,4	91,7	91,0	90,4	89,4	90,1	89,9	89,2
Hauptunterstützungsempfänger	1000	"	404	355	340	605	1 188	1 333	1 238	1 011	729	629	611	564	574	577	671	1 702
Erwerbslose England ²⁾	"	"	1 049,3	1 050,8	1 106,1	1 145,2	1 336,3	1 168,9	1 108,7	1 033,8	1 136,0	1 160,0	1 192,6	1 305,0	1 320,0	1 295,2	1 374,7	1 520,7
„ Italien ³⁾	"	"	291,8	305,9	332,2	375,7	414,3	439,2	413,4	411,8	356,8	306,6	247,0	234,2	248,1	268,9	282,4	321,1
Beschäftigungsgrad U. S. A.	1923 = 100	"	87,4	88,0	87,6	85,9	85,1	84,2	85,5	86,1	85,7	85,5	85,6	84,7	86,0	87,3	88,1	87,7
(Bureau of Labor)																		
Produktion																		
Produktionsindexziffer (Gesamt)	1924/26 = 100	S	121,9	126,9	125,0	129,3	126,5	127,8	129,2	128,1	124,6	121,5	118,8	117,5	117,8	117,6	115,9 ¹²⁾	95,3 ¹²⁾
Verkehr (Reichsbahn)																		
Wagengestellung ⁴⁾	1000	D	150,3	157,2	166,4	166,2	146,6	136,2	143,4	150,7	149,5	149,1	149,8	150,7	151,2	161,4	162,0	141,8
Beförderte Güter ⁵⁾	Mill. t	S	36,88	37,52	41,29	39,97	36,18	34,79	35,05	39,54	32,70	34,24	35,68	36,10	37,08	37,78	41,22 ¹²⁾	32,02 ¹²⁾
Unternehmungen																		
Neugründungen ⁶⁾	Zahl	D	36	40	45	44	44	45	49	42	50	45	39	40	36	37	40	37
Auflösungen ⁷⁾	"	"	56	66	72	77	68	78	84	71	87	81	75	62	52	60	87	63
Binnenhandel																		
Zentralverband deutscher Konsumvereine (durchschnittliche Wochenumsätze je Mitglied)	RM	"	6,41	7,25	7,81	8,02	9,54	7,45	7,72	8,10	8,09	8,11	8,02	8,10	7,95	8,30	8,89	10,24
Edeka-Genossenschaften (durchschnittliche Monatsumsätze je Mitglied)	1924 = 100	S	190	160	183	193	194	147	154	167	161	177	160	170	200	172	226	206
Umsätze im freien Einzelhandel																		
Bekleidung.....	"	"	90	103	134	135	192	120	93	119	123	147	135	144	97	108	142	136
Hausrat, Möbel.....	"	"	111	125	137	160	219	131	115	134	121	134	129	132	130	135	156	173
Außenhandel																		
Einfuhr (reiner Warenverkehr)	Mill. RM	"	1 153	1 169	1 240	1 285	1 266	1 357	1 247	1 229	1 175	1 086	1 108	1 183	1 083	1 088	1 163	1 173
Ausfuhr (reiner Warenverkehr) ⁸⁾	"	"	888	933	962	913	954	862	942	1 022	924	895	893	914	1 026	1 059	1 125	1 101 ¹⁴⁾
Einfuhr von Rohstoffen und Halbwaren.....	"	"	588	566	593	647	669	661	695	641	610	567	580	603	550	552	613 ¹³⁾	609
Ausfuhr von Fertigwaren ⁹⁾ ..	"	"	628	693	718	683	709	632	690	761	682	677	685	689	769	801	703 ¹³⁾	721
Kreditsicherheit																		
Wechselproteste ⁴⁾	Zahl	D	173	179	212	221	237	254	262	272	315	303	290	275	263	270	288	293
Vergleichsverfahren ⁷⁾	1000 RM	"	224	234	284	287	308	343	335	349	459	413	377	337	322	352	379	398
Konkurse ⁴⁾	Zahl	"	5	4	3	4	7	7	9	10	10	11	11	13	10	10	11	11
	"	"	15	14	17	24	24	29	28	29	27	28	27	25	20	21	25	26
Notenbanken																		
Gold- und Devisenbestand ...	Mill. RM	E	2 100	2 097	2 104	2 230	2 240	2 250	2 260	2 209	2 297	2 404	2 429	2 479	2 540	2 673	2 794	2 893
Wirtschaftskredite ⁹⁾	"	"	3 162	3 325	3 274	3 395	3 395	2 661	2 650	2 927	2 733	2 703	2 808	2 786	2 924	2 879	2 633	3 042
Depositen (tägl. fällige Verbindlichkeiten).....	"	"	849	745	744	618	911	628	618	655	681	712	679	698	708	650	642	964
Zahlungsverkehr																		
Stückgeldumlauf.....	"	"	5 883	6 143	6 131	5 990	6 331	5 922	5 964	6 222	6 113	6 177	6 371	6 252	6 386	6 567	6 388	6 433
Abrechnungverkehr (Reichsbk)	"	S	8 577	8 661	9 574	9 064	9 506	10 056	8 948	10 179	9 586	10 061	10 699	10 573	9 911	9 420	10 984	10 551
Giroverkehr (Reichsbank).....	"	"	51 457	50 079	56 038	53 931	56 795	58 095	51 988	57 954	55 955	56 656	57 315	61 982	58 021	54 783	63 603	60 830
Postcheckverkehr (Lastschrift)	"	"	5 741	5 599	6 235	6 012	6 416	6 287	5 492	5 893	5 896	5 921	6 014	6 289	6 115	5 714	6 721	6 261
Wechselziehungen.....	"	"	3 909	4 029	4 219	4 197	4 296	4 506	3 964	4 663	4 126	4 246	4 412	4 335	4 457	4 276	4 742	4 487
2. Wertbewegung																		
Zinssätze																		
Reichsbankdiskont.....	% p. a.	D	6	6	7 ¹¹⁾	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Monatsgeld.....	"	"	8,22	8,28	8,67	8,80	9,05	7,98	7,77	7,89	7,98	8,00	8,07	8,18	8,42	8,70	8,56	8,23
Privatdiskont ⁹⁾	"	"	5,83	5,90	6,69	6,76	6,87	6,27	6,20	6,72	6,70	6,66	6,62	6,74	6,69	6,65	6,58	6,31
Warenwechsel.....	"	"	6,00	6,22	7,06	7,27	7,37	6,87	6,71	6,95	6,93	6,95	6,90	7,03	6,95	6,99	6,94	6,92
Durchschn. Rendite der Goldpfandbriefe.....	"	"	7,36	7,41	7,52	7,65	7,62	7,57	7,61	7,66	7,69	7,72	7,75	7,77	7,81	7,84	7,87	7,88
Prime bankers acceptances (30 Tage) New York.....	"	"	3,125	3,125	3,250	3,250	3,250	3,375	3,500	3,500	3,750	3,500	4,063	4,250	4,625	4,500	4,500	4,500
Call money New York.....	"	"	3,657	3,769	3,870	3,583	4,423	4,200	4,315	4,454	5,021	5,644	6,712	5,878	6,889	7,365	7,115	8,740
Privatdiskont London.....	"	"	4,334	4,319	4,321	4,334	4,314	4,188	4,185	4,123	4,020	3,974	3,818	3,994	4,270	4,234	4,346	4,383
„ Zürich.....	"	"	3,44	3,39	3,38	3,39	3,40	3,29	3,12	3,20	3,29	3,32	3,40	3,44	3,41	3,37	3,37	3,35
„ Amsterdam.....	"	"	3,448	3,565	4,147	4,469	4,482	4,257	3,947	3,900	4,152	4,278	4,226	4,111	4,117	4,358	4,354	4,514
Sparkassen																		
Einlagenüberschuß im Reich..	Mill. RM	S	123,4	94,2	103,8	99,3	122,3	377,2	240,1	165,3	161,0	136,4	142,6	153,2	177,2	150,8	177,8	178,7
Emissionen (Nominal)																		
Aktien (ohne Sacheinlagen u. Fusionen).....	"	"	64,4	57,6	90,4	78,6	121,1	55,0	78,9	45,9	111,0	139,7	148,6	174,3	68,6	78,1	110,7	99,8
Festverzinsliche Wertpapiere..	"	"	107	103	76	146	136	365	406	215	270	335	291	153	125	205	198	131
Auslandsanleihen.....	"	"	111,4	169,8	477,9	87,7	0,2	55,4	102,9	183,8	73,7	414,1	249,3	6,1	4,6	103,3	33,6	71,4
Agrarkredite (erfaßte).....	E	5009,7	—	5 095,3	—	5 150,0	—	5 240,5	5 476,5	5 647,7	5 691,4	5 772,6	5 817,0	5 873,3	5 908,2	5 923,0		
Effektenkurse																		
Bergbau und Schwerindustrie ..	%	D	158,1	151,0	146,1	128,6	135,5	144,9	140,5	137,2	143,9	146,3	149,4	148,3	148,4	149,5	147,7	146,5
Verarbeitende Industrie.....	"	"	149,4	143,1	139,8	126,1	138,8	140,6	136,2	134,1	140,1	144,7	147,3	143,5	141,9	141,2	138,9	140,6
Handel und Verkehr.....	"	"	133,2	130,4	127,1	119,1	125,9	131,5	130,3	129,1	132,8	136,8	136,8	132,7	133,0	134,1	133,3	135,4
Gesamt-Aktien.....	"	"	146,3	140,9	137,3	124,5	131,7	138,8	135,3	133,2	138,7	142,6	144,5	141,2	140,6	140,9	139,1	140,5
Aktienindex Frankreich.....	1924/26 = 100	"	134,7	136,6	137,5	135,6	147,3	161,4	156,2	172,1	193,2	196,0	196,9	185,7	206,3	210,9	210,5	225,9
„ England.....	"	"	112,2	113,2	114,6	114,5	115,3	116,1	115,9	119,1	121,4	123,9	119,9	119,1	121,0	123,0	124,6	125,1
„ U. S. A.	"	"	143,1	151,8	146,1	149,6	153,7	154,0	151,5	158,0	164,0	168,3	162,0	163,5	173,5	185,8	194,2	212,1
Warenpreise																		
Indexziffern																		
Reagile Waren ¹⁰⁾	1913 =																	